

Aktivitäten 2006

Bildungseinheiten Fairness für Kinder

Zu den Themen Kindersoldaten, Mädchenbeschneidung und Kinderprostitution entwickeln wir Bildungseinheiten, die durch die Nordrhein-Westfälische Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert werden. 30 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden für die Umsetzung im Unterricht geschult.



Für eine aktive Zeit

Wir bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Schule für Kinderrechte zu engagieren. Es haben sich weitere Aktivgruppen gebildet: In Kerpen sind es nun vier Gruppen, in Meerbusch-Osterath gibt es eine.

Red Hand Day / Aktion Rote Hand

Zum dritten Mal wurde die „Aktion Rote Hand“ zum Red Hand Day am 12.2.2006 durchgeführt – diesmal auch außerhalb Deutschlands. Wieder färbten sich viele tausend Schülerinnen und Schüler die Hände rot und protestierten damit gegen den Einsatz von Kindern als Soldaten. Die Fotos auf unserer Webseite zeigen das starke Engagement der Jugendlichen.



Kindersoldaten bilden eine Lobby

Die Unterstützung durch den weltbekannten Trompeter Manfred Schoof und die Sabine Christiansen-Kinderstiftung macht es möglich, ehemaligen Kindersoldaten in Deutschland eine Stimme zu geben. Sie brauchen unsere Hilfe bei der psychischen Aufarbeitung ihrer Geschichte und bei ihren aufenthaltsrechtlichen Problemen.

Kongo-Tag 29.9.2006

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen haben wir einen deutschlandweiten Kongo-Tag organisiert. In etwa 50 Schulen wurde mit Projekttagen und -wochen auf die Situation der Kindersoldaten und die Wahlen, aber auch auf die schöne Musik, die aus diesem afrikanischen Land kommt, aufmerksam gemacht. Schirmfrau war die nordrhein-westfälische Schulministerin Barbara Sommer.



Nein zu Beschneidung von Mädchen

Zum ersten Mal haben wir in Deutschland mit einer zentralen Veranstaltung auf den Internationalen Tag gegen Mädchenbeschneidung am 6.2.2006 aufmerksam gemacht. Alle großen Organisationen, die zu diesem Thema arbeiten, beteiligten sich daran.

Mädchenbeschneidung – Schutzaktion gestartet

In den Kommunen bilden sich „Runde Tische“, um betroffene und gefährdete Frauen und Mädchen zu unterstützen und zu schützen. Daran nehmen die Behörden und Berufsgruppen teil, die zu den Menschen aus den entsprechenden Ländern Kontakt haben. Die ersten Runden Tische in Kerpen und Köln sind bereits erfolgreich angelaufen.

Kinderprostitution – NEIN-Aktion

In der Realschule Kerpen beschäftigten sich die Jugendlichen zwei Wochen lang mit dem Thema Kinderprostitution und den Menschenrechten. Am 31.1.2006 organisierte unsere Aktivgruppe „Amigos Unidos“ eine große Aktion: 700 Schülerinnen und Schüler schrieben ihr NEIN zu Kinderprostitution auf Papier-Backsteine und fügten sie zu einem großen NEIN zusammen.



Kinderprostitution – Grenzen einhalten

Mit der Kampagne „Grenzen einhalten – Kinder sind keine Ware“ zeigen Jugendliche und Erwachsene ihre Ablehnung gegen jede Form von Kinderprostitution. Gemeinsam mit den Fachorganisationen haben wir einen bundesweiten Aktionstag festgelegt: Der 19. November wird in Zukunft der Grenztag sein. Unsere Aktionsvorschläge wurden angenommen und werden als Jahresaktion in den Schulen eingebracht.

Fairer Handel – 100 Bälle in 100 Tagen

Die Religionsklasse 6 der Realschule Kerpen hatte zu Karneval einen besonderen Einfall: Die Schülerinnen und Schüler verkleideten sich als fair gehandelte Fußbälle und forderten mehr Fairness für arbeitende Kinder. Sie wollten mehr Öffentlichkeit für den Fairen Handel erreichen und gründeten die Aktivgruppe „Fair Friends“. Sogleich setzten sie die Aktion „100 Bälle in 100 Tagen“ um. Die Bürgermeisterinnen und die Presse waren begeistert und die Jugendlichen verkauften sogar 122 fair gehandelte Bälle.



Peter Maffay „Begegnungen – eine Allianz für Kinder“

Es ist sein ehrgeizigstes Projekt: Für „Begegnungen – Eine Allianz für Kinder“ gelang es Peter Maffay auf seinen Reisen Menschen zusammen zu führen und für eine große gemeinsame Sache zu gewinnen. Eines der 14 Projekte ist Aktion Weißes Friedensband. Unsere Schirmfrau Senait Mehari singt zusammen mit Peter Maffay – Patin für uns ist Sabine Christiansen.

Fortbildung

Persönlichkeitstraining und Seminare zu Medienkompetenz gehören zum Aktivwerden. Innerhalb und außerhalb des Unterrichtes beteiligen sich die Aktivgruppen außergewöhnlich gut an den angebotenen Fortbildungsmöglichkeiten. Am 18. März, einem Samstag, kamen zwölf Jugendliche freiwillig für ein Praxis-Seminar zum Kölner Dom: Sie lernten Passanten überzeugend anzusprechen und ernteten 500 Unterschriften für Kindersoldaten in Aceh. Damit unterstützten sie eine Aktion von amnesty international.

Auszeichnungen

Die Aktivgruppen „Menschenrechte“ und „Amigos Unidos“ bekamen in der Paulskirche eine besondere Auszeichnung von UNICEF: Sie wurden für ihre Aktionen zu Kindersoldaten, Aids und Kinderprostitution zu JuniorBotschaftern 2006 erklärt. Die „Fair Friends“ erhielten im Wettbewerb „be fair – be friends“ der Fairhandelsorganisation gepa die Auszeichnung als beste Ballverkäufer.



Fahne der Solidarität

Auch Aktion Weißes Friedensband vergibt Auszeichnungen: Die Realschule Kerpen erhielt für ihre besondere Arbeit mit den Aktivgruppen die „Fahne der Solidarität“. Die Schülerinnen und Schüler bekommen ein Zertifikat für ehrenamtliches Engagement – ein wichtiges Dokument bei Bewerbungen.